

Projektsteckbrief

Name des Projektes:

Gestaltung der 2.500 m² großen Außenanlage des Kulturdenkmals Ehemalige Bauernvogtshufe von 1560 in Laboe nach dem Naturgartenkonzept

Ansprechpartner: Ulrike Beelert-Kolbe, Oberdorf 25, 24235 Laboe

Institution: privat

Telefonnummer: [REDACTED]

Beginn: 2020

Ende: 2021

Warum wird das Projekt angestrebt? (Kernproblem/Kernthema)

Wiederherstellung des direkten Umfeldes der denkmalgeschützten Bauernvogtshufe Oberdorf 25

Was will das Projekt erreichen? Kurzbeschreibung (Projektziel/Vision/Verlauf)

Das Projekt verfolgt mehrere Ziele

1. Soziale Ziele

Das nahe Umfeld des Bauernhauses wird zurzeit dem Denkmal nicht gerecht. Mit der Maßnahme sollen typische historische Gartenelemente wie Pflasterungen der Traufe und Wege mit kleinen Feldsteinen, eine Einfriedung aus großen Feldsteinen (teilweise vorhanden), ein Schmuckgarten u. Ä. wiederhergestellt werden, um das denkmalgeschützte Fachwerkhaus besser sichtbar zu machen und in seiner Wirkung zu unterstützen. Die bäuerliche Kulturgeschichte des Ortes und sein Lebenswert werden dadurch sichtbar und erlebbar.

2. Ökologische Ziele

Das Umfeld des Fachwerkhauses wird mit unbehandelten Materialien hergestellt, die regional vorkommen und wiederverwertbar sind oder die bei Zersetzung zurück in den natürlichen Stoffkreislauf fließen. Das sind im Wesentlichen Feldsteine, Kiese, Lehme und Holz, also Materialien, die auch im Gebäude verwendet wurden. Im Laufe der vergangenen Jahre wurden zudem aus dem Abriss alter historischer Gebäude der nahen Umgebung solche natürlichen Materialien gesammelt und aufbewahrt und können nun wiederverwendet werden. Ressourcen werden dadurch geschont.

Die historischen Gartenelemente werden als Naturgarten neu interpretiert und angelegt. Ein Naturgarten besteht im Wesentlichen aus heimischen Pflanzenarten und einem vielfältigen Angebot an Habitaten und Nischen. Es wird z.B. statt einer Schnitthecke eine freiwachsende Hecke, statt eines Staudenbeetes mit Zierpflanzen aus aller Welt ein Staudenbeet mit heimischen Stauden, statt einer Beetrosenpflanzung eine Pflanzung aus Wildrosen oder naturnahen Rosen usw. angelegt. Dadurch werden Lebensgrundlagen für unterschiedlichste Tierarten geschaffen und ein Beitrag zum Erhalt der Biodiversität geleistet.

Abfall wird kompostiert oder als Material für Kleinstbiotope verwendet. Auf synthetische Dünger und Pflanzenschutzmittel wird verzichtet. Es entsteht eine natürliche Kreislaufwirtschaft.

Der Garten wurde seit 40 Jahren bereits ausschließlich biologisch bewirtschaftet.

dieses ist auch weiterhin vorgesehen.

3. Bildungsaspekt

Der umgestaltete Garten in einen naturnahen Garten mit seiner besonderen Ausprägung soll für alle Laboer, vorbeigehende Bewohner und Touristen erfahrbar werden. Dazu wird entlang des Fußweges eine Informationstafel aufgestellt. Die Erläuterungen sollen die Leser dazu anregen, die Unterschiede zu den heute meist vorkommenden konventionellen Gärten zu entdecken, die Folgen davon zu verstehen und im eigenen Wohnumfeld Verbesserungen vorzunehmen.

In einem Schaukasten werden zudem aktuelle Informationen zu Garten und Haus bekannt gemacht.

4. Ökonomische Ziele

Das Projekt hat zum Ziel, Ressourcen zu erhalten. Durch den Einbau von Findlingen und Feldsteinen von abgerissenen Hofstellen der Nachbarschaft werden Ressourcen geschont und lange Transportwege vermieden. Es wird zudem auf den Einbau von Stoffen verzichtet, die im Fall einer späteren Entsorgung zu Sonderabfall werden. Bei der Umsetzung des Projektes werden ansässige Firmen bevorzugt, um lange Anfahrtswege zu vermeiden und die lokale Wirtschaft gefördert.

Wer muss unbedingt beteiligt werden? (Beteiligte)

Untere Denkmalschutzbehörde, auf eigenen Wunsch

Welche Kosten sind mit dem Projekt verbunden? (auch Angaben zur Finanzierung)

Für die Umsetzung des Projektes werden veranschlagt:

- Baukosten	77.475,00 €
- Planungs- und Beratungskosten	18.500,00 €
- Beschilderung	600,00 €
- <u>Mehrwertsteuer</u>	<u>18.349,25 €</u>

Gesamtkosten = 114.924,25 €

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in Ulrike Beelert-Kolbe Oberdorf 25 24235 Laboe	Ort, Datum Laboe, 27.02.2020
1. Über die LAG AktivRegion AktivRegion Ostseeküste c/o M+T Markt und Trend GmbH Memellandstr. 2 24537 Neumünster	Auskunft erteilt: 
2. An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR) Abteilung 8 z.Hd. Frau Bihl Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek	Bankverbindung Name Geldinstitut: GLS-Bank 
	Zuständiges Finanzamt: Plön

Betreff (Zweck): Gestaltung der 2.500 m ² großen Außenanlage des Kulturdenkmals ‚Ehemalige Bauernvogtshufe von 1560‘ in Laboe nach dem Naturgartenkonzept															
Bezug: <input checked="" type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2. <u>oder</u> <input type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.															
Bei Maßnahmen nach Code 19.3: An dem Kooperationsprojekte sind <i>(Anzahl)</i> LAG AktivRegionen anteilig beteiligt: <table border="0"> <tr> <td>• Federführende LAG AktivRegion</td> <td>e.V mit</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td>• Beteiligte LAG AktivRegion</td> <td>e.V mit</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td>• Beteiligte LAG AktivRegion</td> <td>e.V mit</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td>•</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>•</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	• Federführende LAG AktivRegion	e.V mit	%	• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%	• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%	•			•		
• Federführende LAG AktivRegion	e.V mit	%													
• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%													
• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%													
•															
•															

Vom LLUR auszufüllen: BNRZD des Antragstellers: Aktenzeichen B in Profil:
--

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (Mehrfachnennungen sind möglich, unter Kennzeichnung –fett markiert- des Hauptschwerpunktes):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge**
- Wachstum und Innovation
- Bildung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)

- Kernthema 1
- Kernthema 2 Lebenswerte Dörfer – Regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität*
- Kernthema 3
- Kernthema 4
- Kernthema 5
- Kernthema 6

3. Fördermaßnahme
(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten-Maßnahmen

In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.

Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Das Außengelände der denkmalgeschützten Bauernvogtshufe besteht aus einem Obstgarten, einer Wiese, einem Nutzgarten, einer größeren Teichanlage, einem ehemaligen Vorplatz vor der Tenne und einer Einzäunung aus unterschiedlichen Materialien. Die einzelnen historischen Gartenelemente sind zurzeit in einem Zustand, der eine Neuanlage erfordert. Die Förderung betrifft die Herstellung von für die Bevölkerung sichtbaren Elementen nach historischen, vor allem aber nach ökologischen Gesichtspunkten. Im Einzelnen sind das

- die Herstellung von Kopfsteinpflaster für Wege, Parkplatz und Tropfkanten der Dachtraufe (aus Kopfsteinen, die aus dem Abriss ehemaliger Höfe aus der Nachbarschaft aufbewahrt wurden),
- die Herstellung einer Einfassung des Grundstücks aus Findlingen und heimischen Sträuchern (aus Findlingen, die aus dem Abriss ehemaliger Höfe aus der Nachbarschaft aufbewahrt wurden),
- die Herstellung von Steinkanten aus Feldsteinen als Abgrenzung von Wegen und Beeten,
- die Herstellung von Blühflächen aus heimischen Stauden und Sträuchern,
- die Neupflanzung eines großkronigen Hausbaums,
- die Wiederherstellung bzw. Reaktivierung eines Brunnens,
- die Anbringung eines vom Fußweg aus lesbaren Informationsschildes über den naturnahen Garten

4. Fördermaßnahme
(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme - Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 9 vorzunehmen

Ausgangslage:

Verbrachtes Grundstück mit Obstbäumen, Teich, durchgewachsener Hecke und einem in Nutzung befindlichem Gemüsegarten

Entwicklungsziele:

Herstellung eines naturnahen Gartens für Mensch und Tier durch Verwendung eines hohen Anteils heimischer Pflanzen und regional vorkommender Materialien (Naturgartenprinzip)

Wirkung der Maßnahme

Förderung der Biodiversität, insbesondere die der Insekten

Anschaung, Erläuterungsschild und Gartenführung sollen zur Nachahmung anregen (Modellcharakter)

Unterstützung der Ausdruckskraft des ortsbildprägenden Ensembles

5. Die Maßnahme soll 2020 begonnen werden und Ende 2021 fertiggestellt sein.

6. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 114.924,25 Euro.

Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 40 %.

Es wird eine Erhöhung um 5 % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Der Garten wird Modellcharakter haben. Es ist kein herkömmlicher Garten, der ausschließlich dem Menschen dient, sondern ein Garten, der die Lebensräume von Tieren einschließt und in das gestalterische Konzept integriert. Ein Schild, wechselnde Informationen in einem Infokasten und z.B. die Öffnung zum Tag des offenen Gartens erläutern das zukunftsweisende Konzept und ermuntern zur Nachahmung.

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 45 %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 43.459,00 €.

7. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von 0,00 €

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen.

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.

Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

9. Angaben über die zur erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:

a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum

- Regionsebene
 Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

Der Garten wird Modellcharakter haben. Es ist kein herkömmlicher Garten, der ausschließlich dem Menschen dient, sondern ein Garten, der die Lebensräume von Tieren einschließt und in das gestalterische Konzept integriert. Ein Schild, wechselnde Informationen in einem Infokasten und z.B. die Öffnung zum Tag des offenen Gartens erläutern das zukunftsweisende Konzept und ermuntern zur Nachahmung.

b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:

- 1 AK geringfügig Beschäftigte männlich / weiblich
 AK Teilzeitbeschäftigte männlich / weiblich
 AK Vollzeitbeschäftigte männlich / weiblich

c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:

- an der Kooperation sind ≥ 10 LAG AktivRegionen beteiligt.

d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie (ggf. auch bei Maßnahmen aus den anderen Schwerpunkten) in dem Kernthema:

Landesziele / Indikator	Wert
Geplante eingesparte Menge CO ₂ bzw. CO ₂ – Äquivalente in Tonnen	t.
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a	kwh / a.

IES Ziele im Kernthema ;:	Indikator	Wert
Ziel:		

Begründung

--

e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:

Landesziele / Indikator	Wert
Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen	keine
Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):	

IES Ziele im Kernthema: Lebenswerte Dörfer	Indikator	Wert
Ziel: Freizeit- und Kulturangebote stärken	Geschaffene Angebote	1
<p>Begründung Der Garten dient als neues Freizeit- bzw. Bildungsangebot, bei denen sich Besucherinnen und Besucher über das Naturgartenkonzept informieren können und zugleich den Garten anschauen können. Die unter Denkmalschutz stehende Bauernvogthufe wird durch den neuen Garten ebenfalls besser wahrgenommen und gewinnt somit am Mehrwert. Zudem ist das Gebäude mit dem Garten ortsbildprägend.</p>		

f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:

Landesziele / Indikator	Wert
Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf. als Anlage beigefügt).	€
Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:	

IES Ziele im Kernthema	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:

Landesziele / Indikator	Wert
Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen	

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

10. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf. ankreuzen):

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

11. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Bestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);

Baufachliche Ergänzungsbe-

- | | |
|--|------------------------------|
| • Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein vom 02.10.2015 i. V. m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR); | Richtlinie zur Förderung der |
| • die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden; | Merkblatt zu Kürzungen und |
| • Mittel aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013. | Information der Begünstigten |
| • EGFL / ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten | Erklärung der Zahlstelle |

12. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.
- er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt: Ja oder Nein

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

13. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Darstellung der Finanzierung
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- bis zum 31.12.2018: Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
- Baugenehmigung
- Bewertung der erwartenden Umweltauswirkung
-
-

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Kostenplan

a) förderfähige Kosten	
Investitionen (baul.)	77.475,00 €
Investitionen (außerbaul.)	600,00 €
Baunebenkosten (Planung)	18.500,00 €
Zwischensumme	96.575,00 €
b) nicht förderfähige Kosten	
Mehrwertsteuer	18.349,25 €
Zwischensumme	18.349,25 €
Gesamtkosten	114.924,25 €

Gliederung der Kosten nach:

Planung
 Investitionen (baul.)
 Baunebenkosten
 Investitionen (außer baul.)
 nicht investiv
 Sachkosten
 Sonstige

Finanzierungsplan

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt	2020	2021	2022
1.) Eigenleistung	53.116,00 €	13.279,00 €	39.837,00 €	
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 45 %)	43.459,00 €	10.864,75 €	32.594,25 €	
3.) Dritte				
Zwischensumme	96.575,00 €	24.143,75 €	72.431,25 €	0,00 €
b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt	2020	2021	2022
1.) Eigenleistung	18.349,25 €	4.587,32 €	13.761,95 €	
2.) Dritte				
Zwischensumme	18.349,25 €	4.587,32 €	13.761,95 €	0,00 €
Gesamtfinanzierung	114.924,25 €	28.731,07 €	86.193,20 €	0,00 €

Projektauswahlkriterien für Projekte der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. (auf Basis der IES 2015-2023)

Allgemeine Angaben zum Projekt
Projekttitle: „Gestaltung der 2.500 m ² großen Außenanlage des Kulturdenkmals Ehemalige Bauervogthufe von 1560 in Laboe nach dem Naturgartenkonzept“
Antragsteller: Ulrike Beelert-Kolbe, Oberdorf 25, 24235 Laboe
Projektgesamtkosten (netto): 96.575 EUR
Projektgesamtkosten (brutto): 114.924,25 EUR
Beantragte Förderquote: 45 %
Beantragte Fördersumme: 43.458,75 EUR

Zuordnung zum Kernthema

Schwerpunktthema	Kernthema	
Nachhaltige Daseinsvorsorge	Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität	<input checked="" type="checkbox"/>
Klimawandel und Energie	Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln	<input type="checkbox"/>
Wachstum und Innovation	Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte	<input type="checkbox"/>
Bildung	Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen	<input type="checkbox"/>

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert. Die Bonität für private Projekte ist nachgewiesen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Es entstehen keine unverhältnismäßigen Konkurrenzen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Projektunterlagen sind vollständig eingereicht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Voraussetzungen bei überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten sind gegeben (s. zusätzliche Bewertungskriterien)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle, abgestimmt mit dem AK)	Bewertung Mitglieder
Bewertungskriterien			
Förderung der Familienfreundlichkeit Das Projekt fördert die Familienfreundlichkeit (keine Förderung = 0 Punkte, mittlere Förderung = 2 Punkte, hohe Förderung = 4 Punkte) Erläuterung:	0, 2, 4	0	0
Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung: Historischer Ortskern, Aufwertung eines denkmalgeschützten Gebäudes, Schaffung eines Rahmens für das Gebäude, Umsetzung des Themas Biodiversität und Artenschutz im Garten, Freizeit und Kulturangebot stärken	0-7	5	5
Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung: Erhaltung des Lebensraums für Insekten und Pflanzen.	0-7	5	5
Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung: Pflanzenkunde und Insektenkunde im artgerechten Umfeld.	0-7	2	2
Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung: Angebotserweiterung im Bereich Tourismus	0-7	2	2
Gesamtpunktzahl: *	69	22	22
Die Mindestpunktzahl von 10 ist erreicht:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle, abgestimmt mit dem AK)	Bewertung Mitglieder
Bewertungskriterien			
Im projektspezifischen Kernthema wird mindestens ein mittlerer Beitrag = 5 Punkte erreicht (Ausschlusskriterium):		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Ab einer Punktzahl von 32 ist eine Erhöhung der Fördersumme bis 100.000 EUR möglich.			

* Die Mitgliederversammlung kann in der Beschlussfassung die Bepunktung neu fassen und begründen.

- Zusätzliche Bewertungskriterien für überregionale und transnationale Kooperationsprojekte:

Pflichtkriterien von überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten	Ja	Nein	
Das Projekt zahlt auf die Ziele der IES ein (Mindestpunktzahl und Pflichtkriterien müssen erreicht werden).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Eine Kooperationsvereinbarung der LAGn liegt vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Finanzierung basiert auf einem nachvollziehbaren Schlüssel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Alle Partner beteiligen sich finanziell und setzen eine regionale Teilmaßnahme um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
ACHTUNG: Es muss zur Anerkennung in jedem Kriterium mindestens 1 Punkt erzielt werden.			
	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Mitglieder
Kriterium 1: Anzahl der beteiligten weiteren AktivRegionen keine weitere AktivRegion = 0 Punkte, 1 oder 2 weitere AktivRegionen = 1 Punkt, 3-6 weitere AktivRegionen = 3 Punkte, mehr als 6 weitere AktivRegionen = 5 Punkte	0-5		
Kriterium 2: Mehrwert durch den überregionalen Maßnahmenansatz kein Mehrwert = 0 Punkte, geringer Mehrwert = 1 Punkt, mittlerer Mehrwert = 3 Punkte, hoher Mehrwert = 5 Punkte Ein Mehrwert ergibt sich durch die	0-5		

<p>Gesamtfinanzierung durch mehrere AktivRegionen und sich durch das gemeinsame Vorgehen Synergieeffekte nutzen und damit Effizienz/Wirkungsgrad und Strahlkraft erhöhen lassen.</p>			
<p>Summe:</p>			
<p>Mindestpunktzahl von 1 Punkt je Kriterium ist erreicht</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>		

Gesamterläuterung: